



*Das Team aus Mitarbeitern der smartlytic GmbH sowie der beteiligten Forschungsgruppen des iisys*

## Forschung

# Nationales Kopfschmerzregister wird vom iisys und der smartlytic gebaut!

Kurz vor Weihnachten war es soweit: Ein Konsortium aus zwei Forschungsgruppen des Instituts für Informationssysteme (iisys) und der smartlytic GmbH – einer Ausgründung von Absolventen der Hochschule Hof – unterschrieb den Vertrag mit der Deutschen Migräne- und Kopfschmerz-Gesellschaft (DMKG) zur Konzeption und Implementierung eines nationalen Kopfschmerzregisters.

Mit dem Register wird eine gemeinsame Plattform für Ärzte und von Kopfschmerzen betroffene Patienten geschaffen, in der zentral Diagnosen, eingenommene Medikamente sowie die Kopfschmerztage gespeichert werden. Dies ermöglicht

eine bessere – auch zwischen mehreren behandelnden Ärzten und Kliniken abgestimmte – Versorgung der Patienten. Außerdem sind mit den – dann selbstverständlich anonymisierten Daten – große medizinische Studien, beispielsweise zur Wirksamkeit von Medikamenten, möglich.

Die smartlytic GmbH – 2017 von Absolventen der Hochschule Hof mit tatkräftiger Unterstützung durch das digitale Gründerzentrum Einstein1 gegründet – wird dabei vor allem die Implementierung der benötigten Datenbanksysteme, der Webanwendungen für die Ärzte und die Smartphone-Apps für die Patienten durchführen.

Das iisys wird im Gegenzug die konzeptionellen Arbeiten und rechtlichen Aspekte des Projektes betreuen. So wird von den Mitarbeitern der Forschungsgruppe Analytische Informationssysteme vor allem die Konzeption und der Test der Software verantwortet. Der Part Datenschutz gemäß DSGVO übernimmt hingegen die Forschungsgruppe Recht in Nachhaltigkeit, Compliance und IT.

Die Projektlaufzeit beträgt zunächst 12 Monate für die initiale Umsetzung, das Register soll dann längerfristig betrieben und immer weiter ausgebaut werden.

■ Prof. Dr. Jörg Scheidt